

Recycling-Chance Altfahrzeuge

Obmann Steiner:
„Gesetzgeber ist gefordert, eine fachgerechte Entsorgung zu sichern.“

Von den jährlich rund 250.000 abgemeldeten Fahrzeugen wird österreichweit nur knapp ein Viertel nachweislich fachgerecht entsorgt. Die Entsorgungsbranche schlägt deshalb die Einführung einer klaren Informationspflicht des letzten Zulassungsbesitzers eines Fahrzeuges über den Verbleib oder die fachgerechte Entsorgung eines abgemeldeten Fahrzeuges vor.

Gesetzgeber gefordert

„Der Gesetzgeber hat es in der Hand, mit einer Regelung im Kraftfahrzeuggesetz (KFG) für eine fach- und umweltgerechte Entsorgung von Altfahrzeu-

gen zu sorgen“, betont Wolfgang Steiner, WKOÖ-Fachgruppenobmann Abfallwirtschaft, zu einer weiteren in Vorbereitung befindlichen Gesetzesnovelle.

Achtung vor Billigverkäufen!

Viel zu oft verschwinden Schrottfahrzeuge durch Billigverkäufe über Wrackbörsen oder dergleichen ins Ausland. Ahnungslose Konsumenten verletzen damit abfallrechtliche Vorschriften und riskieren sogar Strafen wegen Beteiligung an illegalem Abfallexport, macht Steiner aufmerksam. Auf diese Weise werden derartige Altfahrzeuge nicht nur als gefährliche Abfälle zum Umweltrisiko. Es wird zugleich eine riesige Chance vertan, Rohstoffkreisläufe zu schließen. Immerhin stecken in jeder Tonne Altfahrzeug über 200 Kilogramm Wertstoffe, die

wiederverwertet werden und somit einen wertvollen Beitrag leisten können, so Steiner.

Bewusstsein schaffen

Häufig fehlt es den Beteiligten am entsprechenden Bewusstsein und werden Altfahrzeuge einfach rasch abgeschoben statt nachhaltig verwertet. Mit einer klaren gesetzlichen Anordnung zur Information über den Verbleib bzw. über den Nachweis der ordnungsgemäßen Verwertung durch den letzten Zulassungsbesitzer könnte der Gesetzgeber Umweltschutz und Ressourcenschonung bei der Entsorgung von Altfahrzeugen massiv fördern. Damit würde mehr Bewusstsein reifen, dass die Verantwortung für sein Auto nicht mit der Abmeldung endet, sondern erst mit seiner umweltgerechten Verwertung, ist Steiner überzeugt.

WERBUNG



Wolfgang Steiner, WKOÖ-Obmann Abfallwirtschaft. Foto: WKOÖ

